

Evangelisch in Dinkelsbühl

September - November 2023
27. Jg. Nr. 4



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

SCHÖN, DASS DU DA BIST!

- Auftritt der Kita-Kinder
- Feines vom Grill
- Kaffee und Kuchen
- Puppen-theater
- Musik und Gesang
- Bücher-flohmarkt

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST
für Diakonin Claudia Grunwald
am Samstag, 16. September
um 11 Uhr in der St. Paulskirche

anschließend ab 12:30 Uhr
GEMEINDEFEST
rund um die Paulskirche

Editorial	2	Gottesdienste im November	18
Angedacht: Nicht ohne Namen...	3	Herbstsammlung der Diakonie Bayern	19
Vorstellung: Diakonin Claudia Grunwald	4	Theologisches Thema: Friedensethik	20
Ausflug der Konfis nach Nürnberg	5	Impressionen vom Kirchentag in Nürnberg	21
Der neue Konfi-Jahrgang 2023/24	6	Neues aus der Bücherei	22
Aktionen der neuen Konfis / Erntedanksammlung	7	Buchempfehlung: „Ungläubiges Staunen“	23
Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl	8	Rückblick: Tankstelle für Ehrenamtliche	24
Die Seite für Kinder	9	Veranstaltungen des Ev. Bildungszentrums Hesselberg	25
Neues von der Bonhoeffer-Kita	10	Termine und Veranstaltungen	26
Termine für Kinder und Familien	11	Gemeinsam unterwegs - Frauenwanderungen	27
Dinkelsbühler Tisch / Eine-Welt-Laden	12	Seniorentreff Kaffee und mehr / Gruppe 55+	28
Besondere Gottesdienste	13	Monatssprüche / Freud und Leid	29
Chorprojekte / Bläser gesucht	14	Veranstaltungen im Überblick	30
Abschied von Georg Schütz / Saxophonkonzert	15	Gruppen und Kreise / Impressum	31
Gottesdienste im September / Öffnung Hl. Geist	16	Hilfreiche Adressen und Telefonnummern	32
Gottesdienste im Oktober / Atmet auf am Abend	17		

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor ein paar Wochen bekam ich ein kleines Buch geschenkt – ein Heft, genauer gesagt: Die Tageslosungen für Gehörlose. Ja, die gibt es. Es sind die Herrenhuter Losungen, für Gehörlose in einfache Sprache übertragen und jeweils mit einer kleinen Erklärung zur täglichen Losung (aus dem Alten Testament) und dem dazugehörigen Lehrtext (aus dem Neuen Testament) versehen.



Sie geben mir spannende Einblicke in eine Welt, in der Menschen sich ganz anders verständigen, als ich das in meiner tue. Ein Beispiel: Für Dienstag, den 25. Juli, stand als Lehrtext: „Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen“ (Epheser 5,19).

In der Gehörlosenversion hieß das: „Macht einander Mut! Dafür sind Gedichte und Lieder gut. Singt mit Gebärden für Gott, sichtbar oder im Herzen!“ Und dazu als Erläuterung: „Das Singen ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; es macht die Menschen fröhlich. Was sind deine liebsten Gebärdenlieder?“ Die Frage kann ich nicht beantworten – ich singe nicht in Gebärden. Aber andere tun es. Und dass sie es tun können, finde ich faszinierend.

Es sind ganz eigene Ausdrucksformen, die mir unbekannt sind. Und es ist großartig, dass es sie gibt, denn auf diese Weise werden die Vielfalt des Lebens und die Vielfalt der Schöpfung erkennbar.

Einen kleinen Ausschnitt aus dieser Vielfalt präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Diesmal verbunden mit der besonderen Freude, dass Claudia Grunwald zu uns nach Dinkelsbühl kommt. Sie übernimmt zum 1. September die dritte Pfarrstelle. Sie können sie kennenlernen, ein bisschen schon in diesem Heft – und dann auch „live“. Gehen Sie auf sie zu – sie freut sich darauf.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen namens des Redaktionsteams

Ihr Uland Spahlinger



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Briefe bekomme ich gern, persönliche Briefe, die etwas erzählen, besonders gern. Rechnungen weniger. Sie dürfen auch handgeschrieben sein, selbst wenn die Schrift nur schwer zu entziffern ist. Unten dann ein Gruß, der Name – es ist eine schöne Form, in Verbindung zu bleiben.



Foto: pixabay

Was ich allerdings nicht mag, sind anonyme Briefe. Briefe ohne Absender und ohne Unterschrift. Ab und an bekomme ich solche Briefe ins Pfarramt. Dann möchte mir jemand mitteilen, wie schwach mein Glaube oder wie unhaltbar irgendeine Position ist, die ich vertrete.

Inzwischen lese ich solche Briefe nicht mehr, sondern werfe sie weg. Briefe ohne Absender und Unterschrift sind wertlos für mich. Ihnen fehlt das Entscheidende – nämlich die Person auf der anderen Seite, das Gegenüber. Ich möchte ja nicht nur eine Position vorgehalten bekommen, sondern auch darauf reagieren. Aber anscheinend will der anonyme Briefschreiber genau das verhindern. Damit aber findet kein Austausch mehr statt – kann nicht stattfinden und ist damit ohne Wert. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter und sage: Genaugenommen sind anonyme Briefe feige.

Sie sind, selbst wenn sie in einigermaßen ziviler Sprache geschrieben sind, nicht allzu weit entfernt von den Hasskommentaren, die unter erfundenen Namen ins Internet gestellt werden. Da schütten irgendwelche Leute ihren Hass und ihre Häme über andere aus – ohne Rücksicht auf Verluste und ohne einen Gedanken an die Folgen zu verschwenden. Manches davon ist so übel, dass es der Strafverfolgung zugeführt werden muss. Vor einiger Zeit habe ich in einem Interview zum Thema „Verrohung der Sprache in sozialen Medien“ ein mir neues Wort gelernt: „...wenn diese Schreiber wenigsten Klarnamen verwenden würden...“.

Keine Frage, man kann unterschiedlicher Meinung sein. Man kann sich auch über andere ärgern oder ihre Position für völlig unangemessen oder an der Sache vorbeigehend finden. Und man kann das auch zum Ausdruck bringen. Aber dann bitte direkt und erkennbar. Maler signieren ihre Gemälde ja auch, Komponisten ihre Kompositionen ebenfalls.

In der Bergpredigt schärft Jesus seinen Freunden ein: „Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel“ (Matth. 5,37). Dort geht es darum, ehrlich und aufrichtig zu sein, auch ohne Eidesleistung. Aber letztlich ist es die gleiche Sache: Das, was du sagst, soll erkennbar von dir kommen und du sollst darin erkennbar sein. Es ist dein Beitrag, du bist die Autorin oder der Autor. Du sollst selbst im Streitfall erkennbar bleiben. Das ist der Sinn des Absenders und der Unterschrift. Er dient der Kultur einer Auseinandersetzung. Die so genannte „preußische“ oder „militärische Nacht“ hat hier ihren Ursprung: Wenn ein Soldat eine Beschwerde vorzubringen hat, soll er eine Nacht drüber schlafen. Selbst in die Wehrbeschwerdeordnung der Bundeswehr ist das aufgenommen:

„§ 6 Frist und Form der Beschwerde

(1) Die Beschwerde darf frühestens nach Ablauf einer Nacht und muss innerhalb eines Monats eingelegt werden, nachdem der Beschwerdeführer von dem Beschwerdeanlass Kenntnis erhalten hat.

(2) Die Beschwerde ist schriftlich oder mündlich einzulegen. Wird sie mündlich vorgetragen, ist eine Niederschrift aufzunehmen, die der Aufnehmende unterschreiben muss und der Beschwerdeführer unterschreiben soll. Von der Niederschrift ist dem Beschwerdeführer auf Verlangen eine Abschrift auszuhändigen.“

Also – und darauf kommt es an: erkennbar. Denn dann kann man sich damit auseinandersetzen. Und was in der Bundeswehr recht ist, sollte in der christlichen Gemeinde billig (= angemessen) sein.



Foto: pixabay

Paulus übrigens hat alle seine Briefe schon in der Anrede gekennzeichnet – so war das damals üblich. Auch unserer Kommunikation und unserem Zusammenleben ist sehr gedient, wenn wir offen und erkennbar miteinander umgehen. Und zivil in Ton und Inhalt bleiben.

Ach ja: Wenn ich weiß, von wem ein Brief kommt, kann ich auch darauf antworten.

Uland Spahlinger

Ein herzliches Grüß Gott, liebe Dinkelsbühlerinnen und Dinkelsbühler,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sitze ich zwischen gefüllten Kisten und auf gepackten Koffern. Alles ist bestmöglich vorbereitet für den Weg nach Dinkelsbühl. Da werde ich ab 1. September das Hauptamtlichen-Team der Kirchengemeinde komplettieren.

Sicherlich hat es sich in den vergangenen Wochen schon herumgesprochen, wer die Neue ist. Ich will mich an dieser Stelle kurz selbst vorstellen:

Mein Name ist Claudia Grunwald, und bald bin ich ein halbes Jahrhundert alt.



Zusammen mit meinem Mann Jens und unserer Tochter Ida werde ich nach Dinkelsbühl kommen. Unsere beiden großen Söhne haben gerade die Ausbildungs- bzw. Schullaufbahn beendet und werden nicht mehr mitziehen, uns aber sicherlich oft besuchen.

Ich bin Rummelsberger Diakonin und habe im Rahmen der Ausbildung Soziale Arbeit/Sozialpädagogik in Nürnberg studiert. Meine erste Stelle führte mich nach Lindau/Bodensee, wo ich die Jugendarbeit für die evangelischen Kirchengemeinden am bayerischen Seeufer aufgebaut und gestaltet habe.

Nach einer Zeit für die Familie war ich die vergangenen Jahre am derzeitigen Mittelpunkt der EU. Wo der genau liegt? In Veitshöchheim. Vielleicht ist Ihnen der Ortsname bei der jährlichen Übertragung der Fasnacht in Franken schon einmal untergekommen. Hier hatte ich als Gemeindediakonin viele verschiedene Menschen und Altersgruppen im Blick: Kindergartenkinder und ihre Familien, Jugendliche vor und nach der Konfirmation, Jubel-Geburtstagskinder, Senior:innen daheim und in Pflegeeinrichtungen, Sonntags- und Festtagschrist:innen, Menschen mit tollen Ideen und Leute auf der Suche nach einem Halt im Leben. Ach ja, 25 % meiner Arbeitszeit gehörten dem Ökumenischen Zentrum in Würzburg-Lengfeld.

Und was ich mache, wenn ich mal nicht arbeite? Dann mache ich Musik, engagiere mich als Landschildkröte bei der Wasserwacht, bin auf Abruf mit der gelben Weste der Notfallseelsorge im Einsatz, backe Kuchen und Brötchen, lese historische Romane oder entdecke auf dem Rad mit meinem knallroten Helm auf dem Kopf die Umgebung.

Nun geht der Weg von Unterfranken nach Mittelfranken. Ich bin gespannt und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen in Dinkelsbühl. Neugierig bin ich, denn so viel weiß ich noch gar nicht aus der langen, spannenden Orts- und Gemeindeggeschichte. Und aufgeregt bin ich natürlich auch, was wir im Miteinander von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinde und darüber hinaus alles gestalten werden, um gemeinsam Glauben und Kirche zu leben.

Meine Einführung findet am Samstag, 16. September um 11 Uhr in der St. Paulskirche statt. Ich hoffe, dass viele kommen und gleich zum anschließenden Gemeindefest bleiben. Und dass trotz des Festtagstrubels Gelegenheit für manch kurzes Kennenlernen bleibt. Und sonst gibt es ja noch viele andere Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kommen Sie gerne auf mich zu.

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Bleiben Sie behütet!

Diakonin Claudia Grunwald

<ul style="list-style-type: none"> • Stahlkonstruktionen • Hallenbau • Schweißarbeiten • Edelstahlbearbeitung • Balkone mit Bodenbelag • Tore, Treppen • Geländer, Zäune • Vordächer und Überdachungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließtechnik • Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren • Fahrzeug-Anhänger von HUMBAUR • Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice • Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern 	
 <p>KRÄNZLEIN Stahl- u. Metallbau</p>	<p>Breslauer Str. 17 91550 Dinkelsbühl Tel: 098 51 - 76 21</p>	
<p>www.kraenzlein-metallbau.de</p> <p>Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090</p>		

	<p>ZIMMEREI BURKHARDT <small>ERNST</small></p> <p>Holzbau Trockenbau Innenausbau Treppenbau</p>	
<p>Waldeck 14 91550 Dinkelsbühl Tel. Werkstatt 09857-975684 Tel. Büro 09853-1325 Fax Werkstatt 09857-975685 Fax Büro 09853-385940 Mobil 0175 / 277 45 84 zimmerei-burkhardt@t-online.de</p>		
		

Viele der Jugendlichen, die am 30. April ihre Konfirmation gefeiert haben, haben am 8. Mai zusammen mit Diakonin Tanja Strauß und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger auf den Weg nach Nürnberg gemacht, um ihre Konfirmandenzeit mit einem gemeinsamen Ausflug ausklingen zu lassen. Im Erfahrungsfeld der Sinne durften sich die Jugendlichen auf Entdeckungstour begeben, selbst aktiv werden und mit viel Spaß Antworten auf Fragen finden wie: Wie funktioniert unser Gleichgewicht? Kann man mit den Füßen staunen? Oder „Wie erlebt man die Welt ohne Sehsinn?“

Im Umweltzelt und der Zukunftswerkstatt Müll setzten sich die Jugendlichen kreativ und spielerisch mit dem Thema Recycling auseinander.



Danach ging es in die Nürnberger Innenstadt, wo die Jugendlichen in kleinen Gruppen nach Lust und Laune auf Shoppingtour gingen, sich ein Eis schmecken ließen oder einfach nur das Großstadtfeeling genossen.



Nach einem schönen Tag und einem gelungenen Abschluss der Konfirmandenzeit sind wir wieder wohlbehalten in Dinkelsbühl angekommen.

Text und Fotos: Kathrin Scheibenberger

Stadtwerke. Wir sind da.



STROM
GAS
WASSER
WÄRME
BÄDER
ÖPNV

STADTWERKE DINKELSBÜHL
Ihr Energieversorger vor Ort

Rudolf-Schmidt-Straße 7 · 91550 Dinkelsbühl · Tel. 09851/57 20-0 · Fax 09851/67 57

Bettenhaus
Alles für Ihren erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste, Bettgestelle, Zudecken, Kissen, Bettwäsche und vieles mehr

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege
Bettfedernwäscherei
Unser spezial Waschservice für Ihre Betten, Kissen, Matratzenbezüge und vieles mehr



Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de

...traumhaft schlafen

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



Friedrich Vogelsang GmbH Schuhfabrik
Wassertrüdingen Straße 2
91550 Dinkelsbühl
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30 bis 17.00 Uhr

Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 - www.vogelsang-schuhe.de - info@vogelsang-schuhe.de

ROMMELSBACHER WERKSVERKAUF

Montag – Mittwoch: 8:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 14:00 Uhr

Hervorragende Geräte zu reduzierten Preisen:
1. Wahl · B-Ware · Einzel- und Ausstellungsstücke · Schnäppchen und Geschenkartikel

📍 Rudolf-Schmidt-Str 18, 91550 Dinkelsbühl
☎ 09851 5758-0
✉ info@rommelsbacher.de
🌐 www.rommelsbacher.de



Die insgesamt 37 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die voraussichtlich am 21. April 2024 konfirmiert werden, wurden am 14. Mai mit einem Gottesdienst von Diakonin Tanja Strauß und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger in der St. Paulskirche begrüßt. Am Samstag vor dem Begrüßungsgottesdienst durften die Konfis bereits ihre

Bibeln und ihre Konfikerzen individuell gestalten. Die Konfikerzen wurden dann im Gottesdienst am Sonntag zum ersten Mal angezündet und brennen jetzt immer in der St. Paulskirche, wenn sie dort einen Gottesdienst mitfeiern.

Kathrin Scheibenberger (Fotos: Nora Hofmann)



Die neuen „Hoffeld-Konfis“
bei Pfrin. Kathrin Scheibenberger:

Auer Justus	Müller Celine
Eißner Jakob	O'Connor Emily
Faber Leonard	Piott Tim
Gissler Robin	Rögelein Maya
Hartmann Viktoria	Seiferlein Lena
Heinzmann Maja	Weber Hannes
Hermann Tarja	Werner Dennis
Kleinschmidt Theo	Werner Maxim
Krems Jonathan	Zollhöfer Ben
Mahler Philip	

Die neuen „Altstadt-Konfis“
bei Diakonin Tanja Strauß:

Binder Sarah Katharina	
Bischoff Mia	Kronenwetter Jamie
Breuker Mathias	Kubin Sophia
Glatter Sarah	Lechner Pia
Hermann Damian	Meyer Niklas
Hofmann Eva	Peters Sebastian
Ilsestein Franziska	Riedel Nico
Jünemann Sophie	Zaubzer Franziska
Kaspar Lucas	Zieher Valentin



brillen schmidt
... und Sehen wird zum Erlebnis!

Brillen Schmidt GmbH
Nördlinger Str. 21
91550 Dinkelsbühl

09851/3763
info@brillen-schmidt.eu
www.brillen-schmidt.eu

folgt uns auch auf

Brillen Schmidt Dinkelsbühl
brillen_schmidt_dinkelsbuehl

Ihr Partner
für alle Baustoffe

Rufi

RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf- Straße, 91634 Wilburgstetten
Tel. 09853/339-0, Fax 09853/339-122



Neben den Kursen unter der Woche in den beiden Gruppen Altstadt und Hoffeld finden in der großen Gruppe immer wieder auch Treffen an einem Samstag statt. Einen solchen durften die Konfis dann alle gemeinsam wieder Anfang Juli erleben und lernten hier unsere Gemeinde durch eine Gemeinderallye noch etwas besser kennen.

Außerdem durften sie die Orgel durch eine Orgelführung von Kirchenmusiker Oliver Panzer hautnah erleben, durften selber spielen, Register ziehen und auch mal in die Orgel reingehen.

Wir wünschen den Konfirmand*innen weiterhin viel Spaß bei allen Aktionen und viel Freude bei allen Begegnungen in unserer Gemeinde und mit Gott.

Text und Fotos: Kathrin Scheibenberger



Erntedanksammlung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Zeitraum von Donnerstag, den 21. September, bis Samstag, den 30. September, kommen die Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder an Ihre Haustür und sammeln für das Erntedankfest. In diesem Jahr gehen die Geldspenden je zur Hälfte an den Dinkelsbühler Tisch und an die Döbrichstiftung, die Kinder und Jugendliche in Lateinamerika u.a. auch in El Salvador unterstützt, damit diese die Schule besuchen können und/oder eine Ausbildung/ein Studium machen können.

In El Salvador kostet der Schulbesuch Geld. Ohne das Geld der Stipendien ist es vielen Kindern und Jugendlichen nicht möglich, die Schule zu besuchen. Viele Kinder arbeiten deshalb an einer Ampel, wo sie, während die Autos auf Grün warten, beispielsweise Bananen verkaufen.

Diakonin Tanja Strauß hat selbst in El Salvador gelebt, kennt die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen aus eigener Sicht und weiß, dass jeder Euro auch genau dort ankommt, wo Kinder und Jugendliche ihn brauchen. Durch sie werden die Konfirmand*innen von diesem Land und Projekten dort vor Ort, die mit dem von ihnen gesammelten Geld gefördert werden können, erfahren.

Gespendete Naturalien gehen ebenfalls an den Dinkelsbühler Tisch. Wenn bei Ihnen keine Sammler*innen vorbeikommen, Sie aber trotzdem spenden möchten, können Sie dies tun auf das Spendenkonto der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl:

VR-Bank Dinkelsbühl-Feuchtwangen

IBAN DE63 7659 1000 0000 0015 54

Verwendungszweck: DINKELSBÜHLER TISCH und/oder

Im Voraus bereits herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Gaben.

Wer Leiter-, Bollerwagen oder Ähnliches zum Schmücken zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bis Montag, den 25. September, im Pfarramt melden unter Tel. 09851/2319. Vielen Dank!

Kathrin Scheibenberger
(Text und Foto)




AKTUELLES – TERMINE – INFO – BERICHTE – FREIZEITEN – AKTUELLES
Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst an Erntedank in die Evang. Kirche nach Weidelbach ein.

Termin: 01.10.2023, um 14 Uhr

Ort: Evangelische Kirche Weidelbach

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6568979>

Grundkurs für Jugendleiter

Für Jugendliche ab 15 Jahren: Dieser Kurs ist für junge Menschen, die sich bereits in der Kinder- und Jugendarbeit auf Gemeinde- und/oder Dekanatssebene engagieren.

Hier werden die Grundkenntnisse vermittelt bzw. gemeinsam erarbeitet, die man als Jugendleiter*in braucht, um bei Freizeitmaßnahmen, Kinder- und Jugendgruppen Leitung zu übernehmen.

Man lernt beispielsweise, worauf zu achten ist, wenn man ein Spiel anleitet und noch vieles mehr. Dieser Grundkurs, zusammen mit einem Erste-Hilfe-Kurs, berechtigt zur JuLeiCa, der anerkannten Jugendleitercard in Deutschland.

Termin: 27. bis 30.10.2023!

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6569010>

Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst zum Friedenslicht in die St. Paulskirche in Dinkelsbühl ein.

Termin: 17.12.2023, um 18 Uhr

Ort: St. Paulskirche Dinkelsbühl

Weitere Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6569030>

Wir packen an

Seit 1993 packen Tausende Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende von Unternehmen und viele andere Menschen in der Vorweihnachtszeit Hilfspakete für notleidende Menschen in Südosteuropa und seit der Corona-Pandemie auch für hilfsbedürftige Menschen in Deutschland.

Jahr für Jahr setzen sie damit ein Zeichen der Solidarität, Nächstenliebe und der Hoffnung. Die Pakete werden an wirtschaftlich schwache Familien, Schul- und Kindergartenkinder, Menschen mit Behinderung, in Armenküchen, Alten- und Kinderheimen durch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort in den Zielländern überreicht.

Für viele Menschen sind die Pakete ein kostbares Zeichen der Hoffnung – ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind in ihrer Not.

Fertig gepackte Pakete können im genannten Zeitraum im Dekanat abgegeben werden.

Termin: 22.11. – 15.12 2023,

Ort: Dekanatsbüro Dinkelsbühl

Weiter Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6569073>

Unsere sozialen Kanäle

Mit uns in Kontakt bleiben:



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl



ej-dkb

Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

- | Beraten · Planen · Ausführen
- | Alternativ-Energien
- | Hoch- und Niederdruck
- | Dampfanlagen
- | Schwimmbad-Technik
- | Mess-, Steuer- und
- | Regelungstechnik
- | Service und Kundendienst



Nikolaus

Gebäude- & Anlagentechnik

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de



Holztransporte Tobias Glatter

Tel. 0151-11855838

E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

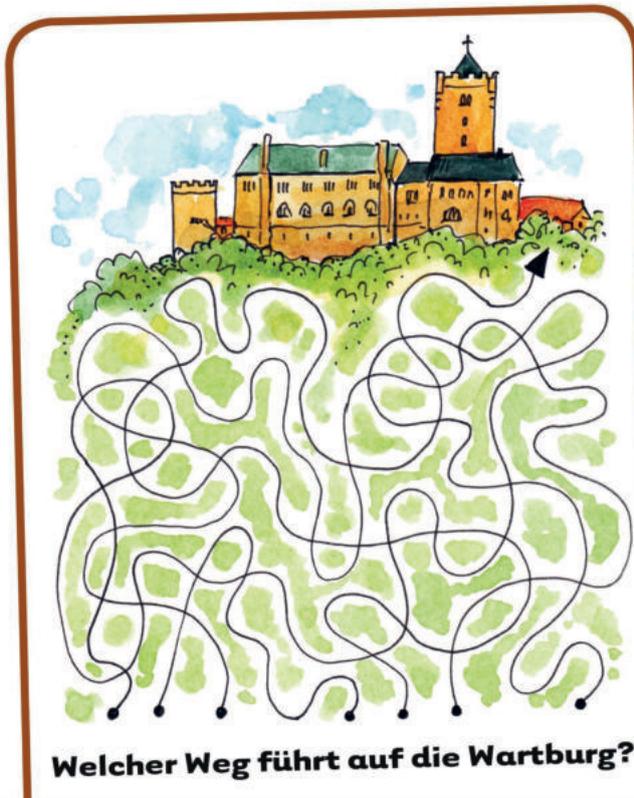


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.

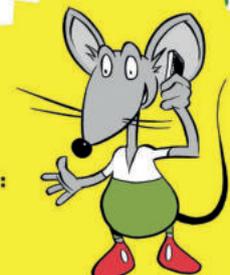


Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



„Wer will fleißige Umzugshelfer sehen, der muss in die Bonhoeffer-KiTa gehen“

Da eine große Generalsanierung der Dietrich-Bonhoeffer Kita ansteht, zogen Anfang Juli vier Kindergartengruppen in das Kapuzinerkloster, eine Gruppe in das Gemeindehaus St. Paul und die Hortgruppe in das Schattengebäude.

So haben alle Beschäftigten der Kita, der Elternbeirat und der Bauhof die Ärmel zurückgekrempelt und tatkräftig angepackt: Unzählige Kartons, Kisten und Schränke fanden ihren Weg ins vorübergehende Domizil.

Mittlerweile sind wir schon einen ganzen Monat im Kloster, Gemeindehaus und Schattengebäude und haben uns auch schon gut eingelebt. Aber unseren „alten“ Kindergarten vermissen wir trotzdem ein bisschen, als alle noch „unter einem Dach“ waren.

Darum haben wir uns umso mehr gefreut, dass am 28. Juli für alle Kindergartengruppen ein gemeinsamer Abschlussausflug in den Wille Kinderzoo in Haslach anstand. Das erste Highlight erwartete uns bereits, bevor der Ausflug so richtig los ging: die Busfahrt mit dem „großen Bus“.

Angekommen im Wille Kinderzoo bekamen wir am Eingang alle eine kleine Tüte in die Hand. Was da wohl drin sein mag? Na klar, Futter für die Tiere!



Mutig fütterten die Kita-Kinder die Zebras, Esel, Ponys, Alpakas und Ziegen. Das war an der Hand manchmal ganz schön kitzelig.

Nach einem Picknick durften wir noch eine Runde mit der Bimmelbahn fahren. Zu guter Letzt hieß es noch „Tritra trulala, das Kasperle ist wieder da“ und der Kasper hat uns im Theater begrüßt.

Und jetzt stehen für uns schon die Ferien vor der Türe! Sonnige Grüße aus der Dietrich-Bonhoeffer Kindertagesstätte



Unser neuer Ausblick über die ganze Altstadt

DER NEUE MAZDA CX-60 AUCH ALS DIESEL



Blank Automobile, Inh. Karl Blank

Danziger Str. 14 - 91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851 3000

www.blank-automobile.de



Gerbershagen

Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 55800

Telefax: 09851 55801

info@gerbershagen-haustechnik.de

Sanitär
Heizung
Spenglerei

„Kirche geht rum“ –
Die unkomplizierten Gottesdienste
für Kinder und Eltern



Foto: Lehmann

- Sonntag, 8. Oktober
11.30 Uhr
- Sonntag, 12. November
11.30 Uhr

Die Gottesdienste finden – je nach Wetter – auch draußen statt. Der genaue Ort wird auf der Website der Kirchengemeinde www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de sowie im evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule publik gemacht.

Fragen an:

pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de



Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag, 1. Oktober
10.00 Uhr, St. Paulskirche

Foto: epd bild

SCHÖN, DASS DU DA BIST!

am Samstag, 16. September
ab 12:30 Uhr

Gemeindefest für Groß und Klein
rund um die Paulskirche



Beim Gemeindefest besucht uns
das Remstaler Figurentheater:
Aufführung um 15 Uhr in der Paulskirche


 Ökumenischer Mini-Familiengottesdienst
 Für Kinder im Alter von 1 - 7 Jahren

Liebe Leute Groß und Klein....
Es gibt wieder neue Termine für
unseren Minigottesdienst.



Doch vorab noch ein kleines Anliegen in eigener Sache:
Wir sind auf der Suche nach neuen Teammitgliedern.
Wenn Du also Freude am Singen oder Erzählen von
Geschichten aus der Bibel hast oder einfach Lust hast,
Teil unseres Teams zu werden, dann melde dich doch
einfach bei uns.

- | | | |
|--------------------|------------|--|
| 10. September 2023 | 10. 00 Uhr | Gemeindehaus St. Paul |
| 19. November 2023 | 10. 30 Uhr | Kath. Pfarrzentrum |
| 07. Januar 2024 | 10. 00 Uhr | Gemeindehaus St. Paul |
| 24. März 2024 | | Palmsonntag
Münster St. Georg |
| 09. Juni 2024 | | Ort und Zeit werden noch
bekanntgegeben |

Wir freuen uns auf euch!
Karin Eißner, Nadine Steinhöfer, Eva Segerer und
Julia Heinzmann

Liebe Leserinnen und Leser,

und schon haben Sie wieder einen Gemeindebrief in der Hand, der bis in die Adventszeit hineinreicht. Auch in diesem Jahr war der Dinkelsbühler Tisch für die Verantwortlichen eine Herausforderung. Die Zahl der Bedürftigen, auch der Kinder, die auf Lebensmittelspenden angewiesen sind, nimmt ständig zu. Die hohen Lebenshaltungskosten und die im Verhältnis teilweise geringen Renten und Löhne zwingen die Menschen dazu, sich Hilfe zu holen. Unsere Mitarbeiter leisten hier vorbildliche Arbeit und sind mit Herzblut und Empathie dabei.

Zum Schulanfang möchten wir den schulpflichtigen Kindern, wie in den Jahren zuvor, einen Gutschein für Schreibwaren in die Hand drücken. Vielleicht kann es so einmal ein besonderer Bleistift mit Einhorn oder ein schön aussehender Spitzer sein.

Zu Weihnachten treten wir wieder an die Schulen heran und bitten um Beteiligung an unserem Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ für die Kinder des Dinkelsbühler Tisches. Es wird nicht leicht sein, die große Zahl an Päckchen zusammenzubekommen, aber wir hatten es bisher jedes Jahr, auch durch Ihre Hilfe geschafft, jedem Kind, abgestimmt auf Geschlecht und Alter, an einem Dienstag vor Weihnachten ein Geschenk mitzugeben.

Trotz der gestiegenen Lebensmittelpreise wird es für unsere Kunden zum Weihnachtsfest wieder Kaffee geben. Wir werden bis dahin wöchentlich sorgfältig die Angebotsblättchen der Lebensmittelhändler durchforsten.

Obst, Gemüse, all diese Lebensmittel sind, Sie merken es selbst, horrend im Preis gestiegen. Darum sind wir, damit die Versorgung mit Obst und Gemüse für die Kinder gesichert ist, auf Ihre Spenden angewiesen.

Falls Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gerne Lebensmittelspenden im Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, abgeben oder eine Spende überweisen.

Spendenkonto:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl
DE63 7659 1000 0000 0015 54

Wichtig: Verwendungszweck „Dinkelsbühler Tisch“

Vergelt's Gott!

Für den Dinkelsbühler Tisch
Sabine Popp



„Faires“ aus dem Eine-Welt-Laden

Rückblick auf das „Faire Frühstück“

Am Samstag, den 1. Juli, veranstaltete das Team des Eine-Welt-Ladens ein „Faires Frühstück“. Gott hat wunderbares Wetter geschenkt, die Stimmung war hervorragend, die Zusammenarbeit im Team gelungen und die Gäste haben sich sehr wohl gefühlt, was ja das Wichtigste ist!



Das Team freut sich über Einnahmen und Spenden von fast 700 Euro und bedankt sich herzlich bei allen Gästen, die zu diesem schönen Erfolg für den „fairen Handel“ beigetragen haben.

Nächstes Jahr findet das „Faire Frühstück“ am Samstag, den 29. Juni 2024 statt.

FAIRE WOCHE 2023

Die Faire Woche 2023 findet vom 15. bis 29. September zum Thema „Klimagerechtigkeit“ unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr.“ statt.

Der Eine-Welt-Laden Dinkelsbühl beteiligt sich daran mit speziellen Aktionen. Der Schwerpunkt im Herbst wird auf Produkte aus dem Bereich „Faire Kosmetik“ gelegt. Das Team freut sich auf Ihren Besuch im Laden.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 15 bis
17.30 Uhr;
Mittwoch und Samstag
von 9.30 bis 12 Uhr

Herzliche Grüße
Petra Maria Jandrisovits
(Text und Fotos)



Herzliche Einladung zum
Gottesdienst zum Erntedank
 am Freitag, 29. September 2023
 um 17.15 Uhr
 im Gemeinschaftlichen Wohnen
 der Lebenshilfe, Am Stauferwall 11



Foto: Modicka

Der Gottesdienst wird gestaltet von Dekan Uland Spahlinger gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohneinrichtung. Gäste aus der Stadt sind herzlich willkommen. Lernen Sie das Haus und seine Leute kennen und feiern Sie mit!

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag



Grafik: Pfeffer

am Sonntag, 19. November, in der St. Paulskirche
 Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr.

Herzliche Einladung!

**Ökumenischer Abendgottesdienst
 zum Tag des Flüchtlings**



Unter dem Motto „Menschenwürde verteidigen“ steht heuer die Interkulturelle Woche, in deren Rahmen am 29. September der Tag des Flüchtlings begangen wird.

Zu diesem Anlass laden die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde Dinkelsbühl zu einem ökumenischen Abendgebet in die St. Paulskirche ein. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfr. Joachim Pollithy und Dekan Uland Spahlinger gemeinsam mit einem Vorbereitungskreis, dem auch Betroffene angehören. Die Andacht beginnt um 19 Uhr; herzliche Einladung!

Ich zünde eine Kerze an und denk an dich...

**Ökumenischer Gedenkgottesdienst
 für verstorbene Kinder**

Sonntag, 26. November 2023
 um 17 Uhr
 in der St. Paulskirche
 Dinkelsbühl



Eingeladen sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Bekannte, die ein Kind – gleich wann und welchen Alters – verloren haben. Konfession, Herkunft und Wohnort sind dabei nicht von Bedeutung. Ein Kind verloren zu haben, bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied. Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.

Mut und Vertrauen

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst
 am Reformationstag 2023 mit Feier des Hl. Abendmahls
 am Dienstag, den 31. Oktober 2023,
 um 19 Uhr in der St. Paulskirche



Foto: epd bild/Lohnes

Wir erinnern uns an Martin Luther und andere, die mit ihren brennenden Fragen nach Gott und ihrem mutigen Einstehen für ihren Glauben die Kirche tief geprägt haben. Und wir lassen uns gleichzeitig anstecken für einen mutigen Glauben aus Liebe zu anderen und im Vertrauen darauf, dass Gott uns trägt. Kathrin Scheibenberger



Im Gottesdienst sollen alle diese Gefühle Raum haben. Kurze meditative Texte, Stille, Zeit für meine eigenen Gefühle, Orte, an denen ich gedenken kann.

Nochmals laden wir alle Interessierten zu zwei Projekten unserer Chöre ein:

Das gesungene Repertoire ist im Schwierigkeitsgrad auch für Einsteiger geeignet und die Projekte sind jeweils zeitlich begrenzt, sodass keine weitere Verpflichtung besteht. Wer dabei seine Begeisterung am Chorsingen entdeckt, ist uns natürlich auch danach weiterhin herzlich willkommen! Anmeldung ist bis zum Beginn der ersten Proben möglich.



„Nun lob, mein Seel, den Herren“

Die Kantate „Nun lob, mein Seel, den Herren“ aus der Barockzeit, wurde von Christoph Graupner für den ersten Advent komponiert. Zusammen mit Solisten, kleinem Begleitorchester und dem Kirchenchor Mönchsroth, wird der Kirchenchor dieses Werk und weitere Adventsmusik am ersten Adventswochenende zweimal aufführen.

Proben dafür am:

Freitag, 20. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 27. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 10. November um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 17. November um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag, 24. November um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Freitag 1. Dezember um 19:30 Uhr, St. Paulskirche

Aufführungen:

Samstag, 2. Dezember um 17 Uhr, St. Paulskirche Dinkelsbühl
 Sonntag, 3. Dezember (1. Advent) um 17 Uhr, Dorfkirche Mönchsroth

Weitere Infos bei Oliver Panzer (0162 32 57 865) oder im Pfarramt (09851/2319)

“Glory to God”

Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor “Gloria a Dios”

Am Sonntag, 5. November 2023 um 10 Uhr feiern die Gemeinde und der Gospelchor mit Band gemeinsam den Gottesdienst in der St. Paulskirche Dinkelsbühl unter dem Motto “Glory to God” als Gospelgottesdienst.

Musikalisch reicht die Bandbreite vom klassischen Gospel über Lieder aus der Karibik und Afrika bis hin zu Rock-Pop-Songs.

Proben dafür am:

(Achtung, aktualisiert: Die Probe am 19.9. entfällt!)

Dienstag, 26. September um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag, 10. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag, 17. Oktober um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Dienstag 24. Oktober 19:30 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

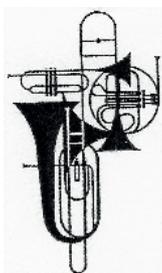
Samstag, 4. November von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, St. Paulskirche

Gottesdienst:

Sonntag, 5. November um 10 Uhr St. Paulskirche

Weitere Infos bei Oliver Panzer (0162 32 57 865) oder im Pfarramt (09851/2319)

Bläser für den Posaunenchor gesucht



Auch der Posaunenchor freut sich über weitere Mitbläser im Chor! Wer z.B. in früherer Zeit schon ein Instrument gelernt hat, kann bei uns mitproben und wieder einsteigen. Die B-Notation (sog. Orchester/Blaskapellen-griffweise) ist dabei kein Hindernis mehr, da unterdessen ein großer Teil der Literatur auch in B-Notation vorliegt.

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld statt.

Für interessierte Einsteiger, die noch kein Instrument spielen, gibt es eine Kooperation mit der Musikschule Dinkelsbühl zum Erlernen eines Blechblasinstrumentes (Trompete, Posaune, Horn u.a.).

Bei Interesse bitte anfragen. Weitere Infos: bei Oliver Panzer (0162 32 57 865) oder im Pfarramt



Abschied mussten wir nehmen von Herrn Georg Schütz, vielen aus seiner früheren Tätigkeit als Klavierdozent an der Berufsfachschule für Musik bekannt. Seinen Glauben brachte er gern musikalisch zum Ausdruck und gestaltete konfessionsübergreifend hier in Dinkelsbühl und darüber hinaus an der Orgel oder am Klavier immer wieder Gottesdienste mit, oft zusammen mit seiner Frau Sabine Schütz-Amato.



Auch in unserer Gemeinde bereicherte er in den letzten Jahren sowohl Familiengottesdienste als auch die Videogottesdienste der letzten Jahre.

Leider verstarb er viel zu früh am 22. Mai dieses Jahres. Wir danken ihm und seiner Frau für ihren Einsatz und behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Oliver Panzer

Konzert zum internationalen Tag der seelischen Gesundheit

Saxophon für die Seele

Konzert zum internationalen Tag der seelischen Gesundheit mit dem Saxophon Quartett „Sax Ventura“ und Texten zur seelischen Gesundheit

Sonntag, 15. Oktober 2023

17 Uhr in der ev. Johanniskirche
Bechhofen

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Ansprechpartnerin: Johanna
Bogenreuther-Schlosser, 2. Vorsitzende
des social club 01707323496



Auch diese Firma unterstützt
unseren Gemeindebrief:

**Die Gardinenwerkstatt
Birgit Thiele**

Nürnberger Str. 2A, 91626 Schopfloch
Telefon: 09857 - 97 52 03



Faber Touristik GmbH & Co.KG
Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik
Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro
Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: info@faber-reisen.de

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 2. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 3. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Dinkelsbühl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 9. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikantin Frau Raab	Gottesdienst
Sonntag, 10. September	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr	Gemeindehaus St. Paul	Team	Ökumen. Minigottesdienst
Samstag, 16. September	11.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger/ Diakonin Grunwald	Einführungsgottesdienst Diakonin Grunwald auf die III. Pfarrstelle mit anschließendem Gemeindefest
	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. i. R. Löder	Gottesdienst
Sonntag, 17. September	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Lehengütingen
Samstag, 23. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 24. September	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl
Freitag, 29. September	17.15 Uhr	Lebenshilfe, Am Stauferwall 11	Dekan Spahlinger und Bewohner*innen der Wohneinrichtung	Gottesdienst zum Erntedank
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Pollithy und Dekan Spahlinger	Ökumen. Abendgottesdienst zum Tag des Flüchtlings
Samstag, 30. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst



Kirchenöffnungen in der Heilig-Geist-Kirche 2023
Dr.-Martin-Luther-Str. 6, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag, 10. September – Tag des Denkmals

Sonntag, 1. Oktober – Erntedankfest

Sonntag, 5. November – Fischerntewoche

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

Wer außerhalb dieser Öffnungszeiten eine Kirchenführung wünscht, kann sich gerne an das Evang.-Luth. Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 09851/2319, wenden.

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 1. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald und Team	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und Umzug zum Dinkelsbühler Tisch
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 7. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Lektorin Schürlein	Gottesdienst
Sonntag, 8. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Wird noch bekanntgegeben	Diakonin Grunwald	Kirche geht rum
Samstag, 14. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Prechtel	Gottesdienst
Sonntag, 15. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Lektor Schachner	Gottesdienst
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst „Atmet auf am Abend“
Samstag, 21. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 22. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Samstag, 28. Oktober	16.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 29. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Dienstag, 31. Oktober	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl



Foto: Gerhard Gronauer

ATMET AUF AM ABEND
Abendgottesdienste in St. Paul, 18 Uhr

WEGZEICHEN

- Christliche Symbole in den Blick genommen -

Sonntag, 15. Oktober 2023	Pfarrerin Kathrin Scheibenberger	REGENBOGEN
Sonntag, 12. November 2023	Diakonin Claudia Grunwald	KERZE (mit Band)

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Freitag, 3. November	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Hubertusmesse
Samstag, 4. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 5. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gospelgottesdienst mit Abendmahl und Silberner Konfirmation
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 11. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 12. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Ort wird noch bekanntgegeben	Diakonin Grunwald	Kirche geht rum
	18.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Band „Atmet auf am Abend“
Samstag, 18. November	16.00 Uhr	Stephanusheim	Lektor Unger	Gottesdienst
Sonntag, 19. November	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger und Diakon Schindler	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
	10.30 Uhr	Pfarrzentrum St. Georg	Team	Ökumen. Minigottesdienst
Mittwoch, 22. November Buß- und Betttag	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
	19.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Ökumenisches Taizégebete
Samstag, 25. November	15.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 26. November	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Friedhofskirche St. Leonhard	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	17.00 Uhr	St. Paulskirche	Team	Gottesdienst für verwaiste Eltern und Familien

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstzeiten und -orte der Tageszeitung und dem Internet.



Foto: Lutz

Mit dem Morgen des 24. Februar 2022 brach meine friedensethische Überzeugung zusammen. Es war der Morgen, an dem gemeldet wurde: Putins Armeen haben die Ukraine angegriffen. Bis dahin gehörte ich zu der großen Zahl derer, die sagten: Es gibt keine Alternative zur Deeskalation. „Frieden schaffen ohne Waffen“ – unter diesem Motto waren wir als Studentinnen und Studenten friedlich gegen die Aufrüstungspolitik – vor allem der Amerikaner damals – auf die Straße gegangen, hatten vor Mutlangen oder in der Münchner Innenstadt unserem Protest Ausdruck verliehen, hatten in Diskussionsrunden und Friedensgebeten über gewaltfreie Wege nachgedacht und dafür gebetet.

Mit Vertretern der Bundeswehr hatten wir in hochkontroversen, aber immer friedlichen Diskussionen darüber debattiert, welches der richtige Weg zu einem Frieden sein könnte, der das Lagerdenken überwindet. Was uns verband, war die Hoffnung, dass weder die eine noch die andere Seite so wahnsinnig sein würde, vor diesem Waffenarsenal einen Krieg vom Zaune zu brechen – denn, davon waren wir überzeugt, ein solcher Krieg würde in die Katastrophe führen.

Inzwischen haben sich die Szenarien völlig verändert. Wir sind mit Problemlagen konfrontiert, die wir nur im engen Schulterschluss ALLER überhaupt bewältigen können. Und da hinein fängt ein machtgieriger, von der fixen Idee einer „historischen Mission“ besessener Diktator in Europa einen Eroberungsfeldzug gegen ein unabhängiges, souveränes Nachbarland an.

Ich kenne die Ukraine und ihr vielfach belastetes historisches Erbe. Ich weiß um ihr Ringen um Freiheit, Gerechtigkeit und eine Zukunft für ihre Menschen. Ich weiß auch um Korruption und Mängel, die zu überwinden an sich schon ein enormes Maß an Energie und Willen fordern. Dass die Menschen das, was sie erreicht haben, das, woran sie hängen, ihre Heimat und ihren Lebensraum verteidigen, das kann ich nur zu gut verstehen.

Inzwischen dauert dieser Krieg weit über 500 Tage. Er wird hart und unter Einsatz von schweren Waffen und mit tausenden von Toten und Verletzten geführt; Wohnhäuser, Infrastruktur, Kulturgüter und Orte des Glaubens wurden zerstört, wie zuletzt die große Verklärungskathedrale in der Altstadt von Odessa. 2010 erst war diese orthodoxe Kathedrale – sie gehörte zum Moskauer(!) Patriarchat – vom Patriarchen Kyrill geweiht worden.

Den furchtbaren Wandel seither beschreibt Jörg Lau in der ZEIT vom 25. Juli 2023 so: „Kyrill gehört heute als Intimus von Wladimir Putin zu den schlimmsten Kriegshetzern. Das Oberhaupt der Moskauer Orthodoxie besprengt Raketen und Panzer mit Weihwasser, spricht dem Nachbarland das Existenzrecht ab und versichert jungen Männern die Vergebung aller Sünden für die Tötung von Ukrainern.“

Es liegt eine perverse Konsequenz darin, dass russische Raketen nun eine der größten orthodoxen Kirchen getroffen haben. Der zerstörte Altar der Verklärungskathedrale ist das Symbol eines moralischen Bankrotts.“



Die orthodoxe Verklärungskathedrale von Odessa vor dem Angriff
Foto: Konstantin Brizhnichenko

Natürlich muss über Frieden verhandelt werden. Aber das geht ja nur, wenn einige Bedingungen geklärt und akzeptiert sind und wenn beide Seiten verhandlungsbereit sind. Auf der Seite des russischen Machthabers und seiner Unterstützer – eingeschlossen des Oberhauptes der russischen Orthodoxie – kann ich keinen Verhandlungswillen sehen. Durch die barbarische Blockade von Getreideexporten aus der Ukraine durch Russland sind zu den schon über 800 Millionen Menschen weitere 50 Millionen vor allem in Afrika in den Hunger getrieben worden. Und das wiegt schwerer als eine zerstörte Kathedrale.

Die biblischen Propheten fordern immer wieder den Frieden. Einen Frieden in Freiheit, einen Frieden, der von Recht und Gerechtigkeit getragen ist und in dem Barmherzigkeit blühen kann. Mein Urteil ist nicht maßgeblich, mein Dilemma und mein Kummer sind groß: Mit dem Diktator Putin als Gegenüber sehe ich derzeit keinen Frieden am Horizont. Wer aber wäre ich, wer aber wären wir, den Ukrainern vorzuschreiben, dass sie kapitulieren sollten?

Es sind Politikerinnen und Politiker, die hier Entscheidungen zu treffen haben: weise Entscheidungen, schwere Entscheidungen. Uns bleibt das, was engagierte Christen schon immer tun, uns zu informieren, um Einsicht und für den Frieden zu beten und für die tätig zu werden, die unter den Folgen des Krieges zu leiden haben: die Alten, die Frauen und Kinder, die Schwachen. Und damit werden wir, so wie sich die Lage heute darstellt, noch lange zu tun haben.

Uland Spahlinger



Abendsegen am 7. Juni ...

„Der Kirchentag bot ganz viel Stärkung und Ermutigung: Gottesdienste und Andachten, Diskussionen und Austausch, das fröhliche Miteinander von ganz vielen Menschen, Kultur, soziales und politisches Engagement, Gebet, Begegnung der Generationen, Kluges und Provokantes zum Beginn, zum Abschluss und mittendrin. Das Bewusstsein: Wir sind viele und wir haben etwas zu sagen und beizutragen in Gottes Welt heute.“
(Uland Spahlinger / Fotos: B. Meyer-Hüttel)



... am Jakobsplatz in Nürnberg



„Bei einer Bibelarbeit sang ein Chor aus Madagaskar. So kam ‚die Welt‘ nach Nürnberg. Und mich beeindruckte nicht nur der hervorragende Gesang, sondern auch die Frömmigkeit, aus der eine große Freude zu spüren war, die sich auf uns übertrug.“
(Christine Spahlinger)



„Die große Messehalle ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Podiumsdiskussion ist so spannend, dass ich erst am Ende merke, wie unbequem die Kirchentags-Hocker aus Pappe sind. Beim nächsten Kirchentag nehme ich mir ein Sitzkissen mit!“ (Daniela Löder)



Feierabendmahl am 9. Juni in der Lorenzkirche

„Beim Feierabendmahl in St. Lorenz entdeckte ich Fritz Baltruweit. Er hat mehrere hundert ‚Neue Geistliche Lieder‘ komponiert, von denen viele heute zu unserem Liedschatz gehören, zum Beispiel ‚Wo ein Mensch Vertrauen gibt‘ oder ‚Freunde, dass der Mandelzweig‘. Sie gehören zu meinen Lieblingsliedern.“ (Daniela Löder)



„Vom riesigen ‚Markt der Möglichkeiten‘ habe ich mir einen ganzen Stehordner voll Informationsmaterial mit nach Hause genommen. Ich bin gespannt, welche Anregungen ich versuchen werde umzusetzen, für mich persönlich oder auch für meine Kirchengemeinde...“ (Daniela Löder)



Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

BILDERBÜCHER:

Helme Heine

Mini – Keine Angst vor großen Tieren

Wie langweilig das Leben ist, wenn man nicht über den Tellerrand schaut! Das denkt sich Mini, die kleine Maus, die im Keller unter der Treppe wohnt. Trotz der Gefahren vor dem Mauseloch macht sie sich immer wieder auf die Suche nach Gleichgesinnten und findet andere kleine Abenteurer. (Ab 3 Jahren)

JUGEND:

Kerstin Gier

Vergissmeinnicht – Was bisher verloren war (Band 2)

Quinn ist inzwischen daran gewöhnt, durch Portale in eine Parallelwelt zu spazieren und dort Superkräfte zu haben. Allerdings stellt sich mit jedem gelösten Geheimnis ein neues Rätsel dar. Ohne die Hilfe seiner Freundin Mathilda wäre er da völlig aufgeschmissen. Er will sie unbedingt vor den drohenden Gefahren beschützen, auch wenn sie sich kopfüber in die Abenteuer stürzen möchte. (Ab 14 Jahren)

ROMANE:

Anna-Luise Melle

Marie Tussaud

Ihr Können war perfekt, ihr Leben war gefährlich, ihr Werk ist unsterblich. Aus der Reihe der großen Frauen, die die Welt veränderten.

Corina Bomann

Sternstunde – Die Schwestern vom Waldfriede

Nach Kriegsende 1919 hilft nur die Berufung an die neu gegründete Klinik Waldfriede der jungen Krankenschwester Hanna über ihren privaten Kummer hinweg. Denn nichts will sie mehr, als Menschen in Not zu helfen. Doch gerade, als sich das Waldfriede wie ihr neues Zuhause anfühlt, stellt sie ihre Vergangenheit erneut auf harte Bewährungsproben.

Caroline Wahl

22 Bahnen

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, Geld verdienen und sich um die kleine Schwester kümmern – und an schlechten Tagen auch um die alkoholranke Mutter. Diese raue und zugleich zärtliche Geschichte erzählt von den Verheerungen des Familienlebens und über das Finden von Glück zwischen Verantwortung und Freiheit.

KRIMIS:

Anette Hinrichs

Tod in den Fluten

Was bei einem Segeltörn zunächst wie ein tragischer Unfall aussieht, erweist sich als heimtückischer Mord. Boisen und Nyborg finden bei den Ermittlungen in der einflussreichen Welt der Vorstandsetagen und gut betuchten Kunden immer mehr belastende Erkenntnisse. Doch erst in Verbindung zu einem alten, ungelösten Fall kommen sie den wahren Hintergründen auf die Spur...

Elisabeth George

Was im Verborgenen ruht

Als die Polizistin Teo Bontempi nach einer schweren Verletzung nicht mehr aus dem Koma erwacht, weist alles auf einen Mordanschlag hin. Detective Lynley beginnt an deren letztem Einsatzort mit der Suche nach dem Täter und gerät in eine Welt, in der Schweigen und Unverständnis mehr als sonst die Ermittlungen behindern...

BIOGRAFIE:

Prinz Harry

Reserve

In seiner unverstellten, unerschrockenen Offenheit ist dies ein einzigartiges Buch voller Einblicke, Eingeständnisse, Selbstreflexion und der hart erkämpften Überzeugung, dass die Liebe die Trauer besiegen kann.

Bis bald in unserer Bücherei!

Ihr Büchereiteam



Reine Gewürze & Tee aus aller Welt
Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Biotee - Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee
Suppen, Soßen, Salatdressing

GEWÜRZ & TEE GALERIE
Angelika Grubauer-Kaudelka
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl
www.gewuerzundteegalerie.de

**Die neuen Herbst- und Wintertees
sind da**

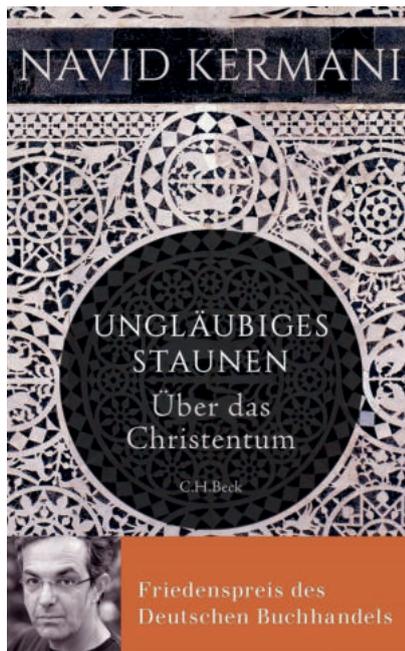
Ein durch und durch erstaunliches Buch: Navid Kermani, deutscher Publizist iranischer Abstammung und, wie er selbst sagt, „säkularer Muslim“, beschäftigt sich in 40 Abschnitten mit Bildern aus der christlichen Kunst. Er ist dabei gedanklich immer im Gespräch mit einem „katholischen Freund“; so kommt es nicht von ungefähr, dass er neben biblischen Motiven auch katholische Heiligenlegenden aufgreift. Dazu aber kommen in einem dritten Teil Begebenheiten aus der Gegenwart (das Buch erschien 2015).

Navid Kermani tastet sich aus einer Distanz an die christliche Tradition und ihre Überlieferungen heran. Der Titel „Ungläubiges Staunen“ entpuppt sich dabei als eine doppelte Botschaft:

Der Autor ist kein Christ, aber erlässt sich Abschnitt für Abschnitt mehr ein auf die Darstellungen der Maler, auf Einzelheiten ihrer Darstellungen, auf die Art und Weise, wie sie Geschichten in Bilder fassen. Kermani hadert mit dem Kreuz, verliebt sich in den Blick der Maria, erlebt die orthodoxe Messe und ermisst die Größe des heiligen Franziskus.

Er lehrt uns, in den Bildern alter Meister wie Botticelli, Caravaggio oder Rembrandt auch die Fragen unserer heutigen Existenz zu erkennen – ohne kunsthistorische oder theologische Attitüden, dafür mit klarem Blick für die wesentlichen Details und die untergründigen Bezüge auch zu entfernt scheinenden Welten, zur deutschen Malerei genauso wie zur deutschen Literatur. Seine poetische Schule des Sehens macht süchtig: süchtig nach diesem speziellen Blick auf das Christentum, süchtig überhaupt nach großartiger Kunst und sehnsüchtig danach, selbst so sehen zu können.

Er geht dabei nicht nur fair, sondern überaus einfühlsam und geradezu liebevoll mit der für ihn fremden Tradition um. Das Kreuz ist sein Symbol nicht, aber in seiner sehr persönlichen Auseinandersetzung mit der Tradition und



Gegenwart kann er sagen: „Es ist mein eigenes Christentum, wie ich davor schon zu meinem eigenen Islam gekommen bin. Ich gründe es auf den Sohn, der mich anschaut“ (S. 203, zu dem Bild „Die Opferung Isaaks“ von Caravaggio). Ich habe einige kurze Reaktionen auf das Buch gefunden:

„Diese 40 Bildbeschreibungen eines Moslems zu Schlüsselwerken der christlichen Kunst sind das schönste Buch, das je auf einer deutschen Bestsellerliste stand.“

Denis Scheck, Der Tagesspiegel, 2. Nov. 2015

„Er nähert sich dem christlichen Glauben nicht denkend, sondern schauend und fühlend.“

Friedrich Wilhelm Graf, Die ZEIT, 15. Okt. 2015
„Navid Kermani erweist sich in seinem neuen Buch „Ungläubiges Staunen“ als

hervorragender Kenner der Bibel und der christlichen Kunst.“ Wiener Zeitung, 13. Okt. 2015

„Es ist möglich, auch entspannt und gerade deshalb inspirierend über den Glauben zu schreiben (...) Dieses Buch überwindet Grenzen.“

Joh. Hinrich Claussen, Süddeutsche Zeitung, 25. Aug. 2015

Dem kann ich mich nur anschließen: Ich habe das Buch mit wachsender Begeisterung und großem Gewinn gelesen und kann es als feine Informationsquelle und als Lesevergnügen nur empfehlen.

Uland Spahlinger

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186



WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS AB SOFORT EINE/-N

ZIMMERER GESELLE/-IN
MIT BERUFSERFAHRUNG

DEINE ZUKUNFT UNTER UNSEREM DACH!

Wir sind ein Traditionsbetrieb seit 1861 und legen viel Wert auf handwerklich hochwertige Arbeit. Sie erwarten heimatnahe Baustellen, Weiterbildungsmöglichkeiten und einen sicheren Arbeitsplatz.

IHRE VORAUSSETZUNGEN

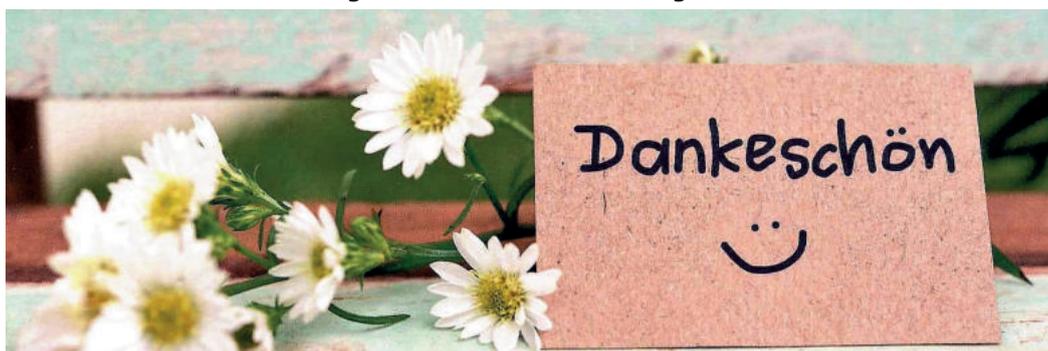
- ◆ Teamfähige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- ◆ Erfahrung in eigenständiger Baustellenabwicklung
- ◆ Flexibilität und Eigeninitiative
- ◆ Führerschein BE

WIR BIETEN

- ◆ Ein engagiertes und motiviertes Team
- ◆ Ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ◆ Überdurchschnittliche Bezahlung

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin:
Telefon 09851/23 54 · mail@zimmerei-kamm.de · www.zimmerei-kamm.de

Tanken auf dem Hesselberg – Danken für die vielfältige Arbeit von Ehrenamtlichen



Was wäre unsere Kirche ohne die vielen Ehrenamtlichen? Mehr als 160 Frauen und Männer sind aus 12 Dekanaten der Einladung der Evangelischen Bildungswerke Donau-Ries, Jura-Altühltal-Hahnenkamm und des Evangelischen Forums Westmittelfranken auf den Hesselberg gefolgt. Auch die Kirchengemeinde Dinkelsbühl war mit zehn Ehrenamtlichen vertreten.

Nach einer 5-jährigen Pause, die Corona geschuldet war, konnte dieser Tag wieder stattfinden. Mit einem Willkommenskaffee bei Brezeln und Obst begrüßte Christoph Seyler, Leiter des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg und Mitveranstalter, mit launigen Worten die bunte Schar der Ehrenamtlichen. Tanken auf dem Hesselberg – Danken für Ihre vielfältige Arbeit, ohne die unsere Kirche nicht arbeiten könnte.



Der Name Müller steht für Qualität! Christa Müller und Marina Müller, die Geschäftsführerinnen der Bildungswerke, hatten ein umfangreiches Programm vorbereitet und begrüßten alle Ehrenamtlichen aus Schwaben und Franken, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugend- und Kinderarbeit, aus den Bereichen Gottesdienst, Frauen- und Seniorenarbeit, Besuchsdienst, soziale Arbeit, Musik in der Kirche, Gremien und Kirchenvorstand usw. Die umfangreiche Arbeit von Ehrenamtlichen zeigt, dass Ehrenamtliche gemeinsam eine wichtige Funktion in der Kirche haben und ohne sie nichts geht. Mit dem Wort zum Tag leiteten sie über zum Vortrag "Glaube und Humor".

Der Referent Andreas Schock, Heilerziehungspfleger und stellvertretender Leiter einer Fachschule für Heilerziehungspflege, ist nebenbei Klinikclown. Er kramte aus seinem Koffer eine Krone heraus. Mit dem Kanon „Froh zu sein, bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König.“ stimmte er die Gruppe ein. Andreas

Schock verbreitet als Clown in Seniorenheimen und Krankenhäusern Humor. Um froh zu sein, bedarf es keines Leistungswissens. Humor löst Hierarchien auf und ist die Basis für heitere Gelassenheit, trotz Unzugänglichkeiten. Glaube und Humor sind Geschwister. Humor ist ein Trick, um den Menschen Liebe zu zeigen.



Nach diesem vergnüglichen Vortrag mit viel Lachen und Singen konnte die Gruppe gelöst und gestärkt zu den Angeboten der Workshops übergehen. Es war für jeden etwas dabei, vom Singen nach Lust und Laune bis hin zur Denkmallandschaft Hesselberg. 24 Referenten boten in insgesamt 33 Workshops, die vormittags und nachmittags gebucht werden konnten, einen Impuls für die ehrenamtliche Arbeit und auch eine Stärkung für das persönliche Wohlbefinden, als Zeichen der Wertschätzung. Neues entdecken und etwas ausprobieren, entspannen und sich etwas Gutes tun, Spaß miteinander haben und Gemeinschaft erleben. Zum Mittagessen bot das EBZ eine große Auswahl an der Grillstation, worauf nachmittags die Zeit für einen weiteren Workshop gefunden werden konnte.

Dekan Hermann Rummel aus Wassertrüdingen, Vorsitzender des Evangelischen Forums Westmittelfranken, dankte zum Abschluss allen Ehrenamtlichen für ihren Dienst in der Kirche. Dank auch allen Beteiligten, vor allem auch den Organisatorinnen Christa und Marina Müller mit ihren Teams, die diesen Oasentag auf den Weg gebracht hatten. Der geistliche Abschluss mit Gedanken zur Taufe als Zeichen der Stärkung entließ eine fröhliche Gruppe, die aufgetankt und dankbar in ihren Alltag zurückgehen konnte. Ingeborg Raab (Fotos: D. Löder)

Eine aktuelle Auswahl aus unserem Programm:

Feldenkrais – Basisseminar
„Bewusstheit durch
Bewegung“



Quelle: Fotolia

Sa, 07.10.23, 13.30 – 17.30 Uhr

Die Feldenkrais-Übungen (benannt nach ihrem Begründer Moshé Feldenkrais)

- bestehen aus sanften, aber besonders wirksamen Bewegungsabläufen (im Liegen, Sitzen und Stehen)
- fördern Körpergefühl, Konzentration, Wohlbefinden
- helfen bei (schmerzhaften) Muskelverspannungen
- kennen keine Altersgrenzen und sind für Frauen wie Männer gleichermaßen geeignet

Das Basisseminar eignet sich gut zum Kennenlernen dieser Methode oder zur Ergänzung und Vertiefung von VHS-Kursen. Die Referentin überzeugt durch ihre einfühlsame, sehr gut nachvollziehbare Vorgehensweise und orientiert sich dabei aufmerksam an den Bedürfnissen der Teilnehmenden.



Quelle: R. Schindler

Patchworkkurs „alles rund“

Fr, 03.11.23 (18.00 Uhr) – So, 05.11.23 (13.00 Uhr)

Patchwork ist ein altes Kunsthandwerk, das durch seine Vielfalt besticht. Wer gerne mit Stoffen arbeitet, ist hier richtig. Im Kurs werden mit Hilfe des QCR-Lineals (= Quick-Curve-Ruler) Kurven einfach zu nähen sein. Das Nähen von Rundungen ist oft mit Vorbehalten besetzt, gelingt so aber gut. Man kann das Lineal im Kurs erproben und auch erwerben. Die genähten Teile können zu unterschiedlichen Einheiten (z.B. Läufer, Tischsets, Kissen etc...) zusammengefügt werden.

Der Patchworkkurs fördert Kreativität und Farbgefühl. Vermittelt werden grundlegende Techniken. Anfänger*innen und Fortgeschrittene willkommen.

Leitung: Renate Schindler, www.renaspachworkstudio.de

Zeit zum Durchatmen



Quelle: C. Marx

Fr, 13.10.23 (18.00 Uhr) – So, 15.10.23 (13.00 Uhr)

Entdecken Sie den Atem als Kraftquelle. Erleben Sie, wie sich Stress und (Ver)Spannungen lösen. Finden Sie innere Ruhe und neue Lebendigkeit.

Dehn- und Bewegungsübungen (im Sitzen und Stehen) aus der Arbeit mit dem „Erfahrbaren Atem“ nach Middendorf helfen, den Atem bewusster wahrzunehmen, ihn zu vertiefen und zu beleben.

Die Übungen stärken die Widerstandskraft und schenken Gelassenheit. Sie sind später leicht in den Alltag zu integrieren.

Leitung:

Susanne Schrage (Nürnberg),
Atemtherapeutin (Middendorf) und Stimmpädagogin

Quitte, Mispel und die Walnuss



Quelle: Pixabay

Sa, 11.11.23, 09.00 – 16.30 Uhr

Die Quitte, die Mispel und die Walnuss waren im Mittelalter in vielen Gärten zu finden. Es heißt auch, diese Bäume verleihen dem Garten eine altherwürdige Aura.

An diesem Tag erfahren wir Wissenswertes über diese Bäume, angefangen bei der Botanik über die Verwendung einzelner Teile bis hin zur Verarbeitung der Früchte. Natürlich hören wir auch von ihrer Heilkraft. Wir setzen uns am Nachmittag einen Quittenlikör, einen Quittenessig und „Himmelnüsse“ an. Dies sind auch sehr schöne Ideen als Weihnachtsgeschenke. Wir knacken Nüsse und genießen Kostproben aus Mispel, Quitte und Walnuss. So verbinden wir uns mit den Traditionen unser Vorfahren und tragen sie weiter in die Zukunft.

Leitung: Siglinde Beck, Kräuterpädagogin,
Gesundheitstrainerin (SKA)



Quelle: C. Marx

Anfragen und Anmeldungen bei:

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg

Hesselbergstr. 26; 91726 Geroltingen

Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50

E-Mail: info@ebz-hesselberg.de; www.ebz-hesselberg.de

Bitte beachten Sie auch unser Update, das im September erscheint – und/oder informieren Sie sich auf unserer neuen Homepage unter www.ebz-hesselberg.de





Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

am Samstag, 18. November 2023
um 9 Uhr
im großen Schranrensaal
mit Teresa Zukic
Thema: „Lebe, lache, liebe...und
sag' den Sorgen gute Nacht“

Eintritt 10 € bei Anmeldung bis zum Mittwoch, 15.
November 2023, Tageskasse 12 € (Einlass ab 8.30 Uhr)

Anmeldung:

Frauenfruehstueck-dinkelsbuehl@web.de

oder ab 2. November telefonisch unter 09851/1759

Barockes Herbstkonzert



Dozentenkonzert der
Berufsfachschule für Musik
am Freitag, 15. September 2023
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche



Kantate „Nun lob, mein Seel, den Herren“

Zusammen mit Solisten, kleinem Begleitorchester und
dem Kirchenchor Mönchsroth, wird der Kirchenchor
dieses Werk und weitere Adventsmusik am ersten Ad-
ventswochenende zweimal aufführen:

Samstag, 2. Dezember um 17 Uhr
St. Paulskirche Dinkelsbühl

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent) um 17 Uhr
Dorfkirche Mönchsroth



KOMM Mittagstisch

Sonntag, 17. September
Sonntag, 1. Oktober
Sonntag, 5. November
Sonntag, 3. Dezember

nicht einsam
sondern gemeinsam



jeweils um 12.00 Uhr im Schülerwohnheim, Spitalhof

„Pelligrini, Santi Pelligrini!“ Überraschendes und Vergnügliches auf dem Pilgerweg der VIA ROMEA

Vortrag und Lesung mit Bildern

Dienstag, 07. November 2023
um 19:30 Uhr

Konzertsaal im Spitalhof
Veranstalter: vhs Dinkelsbühl



Fit - aktiv - gesunde Schuhe und Orthopädeschuhtechnik

Unsere Leistungen:

- Individuell gefertigte Einlagen nach Maß - Therapie-
Schuhe - Orthopädische Schuhe - Kompressionsstrümpfe,
Neu: auch Flachstrickversorgungen - Orthopädische
Schuhzurichtungen - moderne Schuhreparatur - modische
Bequemschuhe



Fuß & Schuh Strauß

Danziger Straße 19 91550 Dinkelsbühl
www.Strauss-Rieck.de Tel. 09851/7067

Reformhaus

Darmflora plus select

- ✓ Für die Darm-
schleimhaut¹
- ✓ Für das Immu-
n-system²
- ✓ Während und
nach einer
Antibiotikum-
Therapie

Dr. Wolz
— seit 1960 —

**Darmflora plus
select**

Für Darmschleimhaut¹
und Immunsystem²

8 Kapseln
mit Lactobacillus
Lactin
40 Kapseln pro 14
Tage

vegan

HOFFMANN

91550 Dinkelsbühl

Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis

Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de

Gemeinsam unterwegs –
Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr

Foto: AdobeStock 41124920



„Losgehen und während
des Gehens sich verändern lassen“
Ute Latendorf

- **Dienstag: 12.09.2023**
„Alte Obstsorten“ – Wanderung zum Obsthain
zwischen Radwang und Diederstetten
Das gesunde Nahrungsmittel „Apfel“ und die Vielfalt
der alten Obstsorten mit ihrem robusten Genmaterial.
Rundwanderung ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt 13:30 Uhr am Radwanger Weiher
- **Dienstag: 10.10. 2023**
Herbstliche Eindrücke auf dem Hesselberg
Wir wandern auf dem Rundweg „Sinnesweg“
ca.1,5 – 2 Std. rund um den Hesselberg.
Abfahrt 13:30 Uhr Schwedenwiese
- **Dienstag: 07.11. 2023**
Die Kalendergeschichten des Johann Peter Hebel –
Spaziergang nach Segringen
Johann Peter Hebel hat Segringen ein literarisches
Denkmal gesetzt.
Wir sind auf Spurensuche und werden unterwegs
seine Geschichten und Anekdoten hören
Treffpunkt um 13:30 Uhr am Münster St. Georg



Gemeinsam unterwegs – am 18. April nach Fellbach
auf den Kappelberg (Foto: Ingeborg Raab)

- **Dienstag: 05.12.2023**
Ausblicke auf Ellwangen
Rundweg von 6 km, der den Schönenberg mit seiner
Wallfahrtskirche und Weihnatskrippe und das
Schloss miteinander verbindet.
Bei schlechtem Wetter:
Besuch des Alamannenmuseums Ellwangen
Treffpunkt 13:30 Uhr Abfahrt Schwedenwiese

Fahrgemeinschaften werden angeboten (Unkosten
werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmel-
dung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor
dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579
oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt
Dinkelsbühl erfolgen: Tel. Nr. 09851/2319

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt

der Ev. Kirchengemeinde
Dinkelsbühl



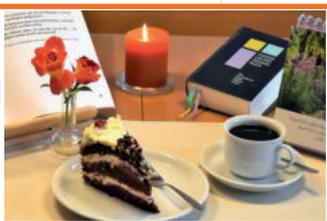
des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl

und des Evangelischen Forums
Westmittelfranken



Schönheit am Wegesrand in Veitsweiler am 25. Juli
auf dem Weg zur Gerichtslinde (Foto: Daniela Löder)

SENIORENTREFF: Kaffee und mehr



In den vergangenen Monaten haben wir uns mehrmals auf den Weg gemacht und schöne Nachmittage bzw. Abende miteinander verbracht: Im Mai waren wir bei unseren katholischen Geschwistern im Pfarrzentrum zu Gast. Vielen Dank an Frau Liesch und ihr Team für den herzlichen Empfang, die liebevolle Bewirtung und den unterhaltsamen Nachmittag.

Im Juni haben wir mit Robert Hippelein den Gradierpavillon im Stadtpark erkundet und von ihm wertvolle Tipps rund ums Atmen und vieles mehr erhalten und ausprobiert. Ein herzliches Dankschön für diesen bewegten Nachmittag.



Im Juli haben wir zusammen mit der Gruppe „Gemeinsam unterwegs“ einen Ausflug zu den Gerichtslinden bei Veitsweiler unternommen, wo uns Pfr. i. R. Hermann Löder in die biblische Geschichte der Gottesbegegnung am brennenden Dornbusch mit hineingenommen hat und uns ermutigt hat, Gott mit allen Sinnen im Alltag und in der Natur zu suchen.



Anschließend konnten wir uns im Gasthaus Krone in Weiltingen noch stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Wir danken allen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen im Herbst:

- **Dienstag, den 26. September um 14:30 Uhr** im Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock:
„Mutige Frauen in der Reformation“ mit Ingeborg Raab und Team
- **Dienstag, den 24. Oktober um 14:30 Uhr** im Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock:
„Wer suchet, der findet – Biblische Redewendungen neu entdeckt“ mit Pfarrerin Kathrin Scheibenberger und Team
- **Dienstag, den 28. November um 14:30 Uhr** im Gemeindehaus St. Paul, 2. Stock:
„Neues vom Hospizverein“ Hannelore Weißmann berichtet

Auf Ihr Kommen freut sich das gemeinsame Team der Kirchengemeinde und des Frauenbundes.

(Text: Kathrin Scheibenberger / Fotos: Daniela Löder)

Veranstaltungen der Gruppe 55 Plus

Am 13. 09. 2023 fahren wir nach Rothenburg in den Lotusgarten. Mit einem Rundgang erkunden wir die Firma und den Garten.

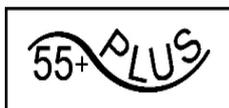
Treffpunkt: 13.09.2023, 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz.
Anmeldung bitte bis zum 06. 09. 2023

Am 18. 10. 2023 fahren wir nach Feuchtwangen. Dort werden wir durch die Altstadt geführt und lernen dabei die Stadt etwas näher kennen.

Treffpunkt: 18. 10. 2023 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz
Anmeldung bitte bis zum 11. 10. 2023

Am 15. 11. 2023 fahren wir nach Leutershausen. Dort werden wir durch das neu eröffnete Weißkopfmuseum geführt. Es geht um die Anfänge der Fliegerei.

Treffpunkt: 15. 11. 2023, 14:00 Uhr am Stadtmühlparkplatz.
Anmeldung bitte bis zum 08. 11. 2023



Nähere Informationen und Anmeldungen bei Jutta Vogel, Tel. 2537



Die Gruppe 55+ zu Besuch bei der Dinkelsbühler Feuerwehr (Foto: Daniela Löder)

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023



Durch die Taufe wurden in
die Gemeinde aufgenommen:

Jonas Brückner
Emma Hausmann
Lias Both
Lana Sophie Wiedemann
Emmie Gerke
Sofia Ruff
Elias Gensmantel

Milia Meyerhöfer
Theo Meyerhöfer
Karina Böhm
Avery Sophie Kästner
Larissa Hofmann
Luise Root

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



Kirchlich getraut wurden:

Markus und Kristina Both geb. Damer
Giathinh Cat Ngo und Laura Maria Wiedemann
Bernd Sören und Elisabeth Heinrich geb. Bartsch
Christopher Sebastian Gross und Nina-Evi Eberhardt
Felix und Anna Köhler geb. Hiller
Timo und Ines Dollinger geb. Behlert

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch NOVEMBER 2023



Kirchlich bestattet wurden:

Stephan Faget (41)
Helmut Troglauer (83)
Barbara Leibbrandt geb. Reuter (61)
Irmgard George geb. Rein (90)
Herbert Ebert (85)
Günter Panzer (62)
Erna Keim geb. Lechler (92)
Gerhard Fritsch (79)
Ingeborg Rühl geb. Angerer (88)
Wilhelm Mögel (72)
Herta Babel geb. Bielohlawek (91)
Gerlind Lampl geb. Dathe (85)
Gerlinde Mann geb. Trender (71)
Erna Glekler geb. Resner (90)
Erika Sickau geb. Bögelein (71)
Jürgen Lindenmeier (57)
Eduard Glekler (90)
Sofie Hahn geb. Riemer (91)

Evang. Verein für Krankenpflege e.V.

Von -Raumer-Straße 2a
91550 Dinkelsbühl
☎ 09851-55900
✉ diakonie-dkb@web.de
www.diakonie-dinkelsbuehl.de

Unsere Leistungen:

- Pflegeleistung nach Wunsch
- Medizinische Versorgung nach ärztl. Verordnung
- Verhinderungspflege
- Pflege- und Angehörigenberatung § 37.3 SGB XI
- Fachliche Anleitung, Schulung und Beratung für die Pflege zu Hause
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung in ihrem Zuhause
- Weitere Leistungen nach Vereinbarung

WENDEL
BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässigen Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Mittwoch, 6. September	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 31)
Dienstag, 12. September	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Wanderung zum Obsthain bei Radwang (siehe S. 27)
Mittwoch, 13. September	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt nach Rothenburg zum Lotusgarten (siehe S. 28)
Freitag, 15. September	20.00 Uhr	Dozentenkonzert der Berufsfachschule für Musik, Heilig-Geist-Kirche (siehe S. 26)
Samstag, 16. September	11.00 Uhr	Einführungsgottesdienst Diakonin Claudia Grunwald, St. Paulskirche (siehe S. 4)
	12.30 Uhr	Gemeindefest rund um die Paulskirche
Sonntag, 17. September	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 26)
Montag, 18. September	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum 1
Dienstag, 26. September	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: „Mutige Frauen in der Reformation“ (siehe S. 28)
Sonntag, 1. Oktober	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 26)
Mittwoch, 4. Oktober	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus (siehe S. 31)
Dienstag, 10. Oktober	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Wanderung rund um den Hesselberg (siehe S. 27)
Sonntag, 15. Oktober	17.00 Uhr	Konzert „Saxophon für die Seele“, Johanniskirche Bechhofen (siehe S. 15)
Mittwoch, 18. Oktober	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt nach Feuchtwangen (siehe S. 28)
Dienstag, 24. Oktober	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: „Biblische Redewendungen ...“ (siehe S. 28)
Sonntag, 5. November	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 26)
Dienstag, 7. November	13.30 Uhr	„Gemeinsam unterwegs“: Mit Joh. Peter Hebel nach Segringen (siehe S. 27)
	19.30 Uhr	„Pelligrini, Santi Pelligrini!“ Vortrag und Lesung mit Bildern (siehe S. 26)
Montag, 13. November	19.45 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum 1
Mittwoch, 15. November	14.00 Uhr	„Gruppe 55+“: Fahrt nach Leutershausen ins Weißkopfmuseum (siehe S. 28)
Samstag, 18. November	9.00 Uhr	Frauenfrühstück mit Teresa Zukic, großer Schranrensaal (siehe S. 26)
Dienstag, 28. November	14.30 Uhr	Seniorentreff „Kaffee und mehr“: Neues vom Hospizverein (siehe S. 28)
Samstag, 2. Dezember	17.00 Uhr	Kantate „Nun lob, mein Seel, den Herren“, St. Paulskirche Dinkelsbühl (siehe S. 14)
Sonntag, 3. Dezember	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof (siehe S. 26)



Foto: pixabay

Wir sind
für Sie da!

Rebekka Hourticolon, Tochter

Eva-Maria &
Manfred Kraus

Verena Kraus, Tochter

**KRAUS**
BESTATTUNGEN**Tel. 0 98 51 / 55 55 86**

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall | Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Lena Meyer, Tel: 582226

Hauskreis

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30

Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

Kontakt:

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.
Forum Westmittelfranken

Kontakt:

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)

Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Christlicher Männerabend Dinkelsbühl

letzter Freitag im Monat, 20 Uhr Kontakt: K. Wüstner, Tel: 2846

Lichtstube

bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Tanzen für die Seele

jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Gruppe 55 PLUS

Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung,

Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Dekan Uland Spahlinger, Tel. 2319

uland.spahlinger@elkb.de / Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl

- **Kontakt- und Freizeitgruppe**, Gemeindehaus Hoffeld
Mittwochs 18 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig,

- **Sportgruppe**, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5
Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

Nähcafé

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte
jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie

Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,

Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:

17.30 Uhr – 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme
im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:

0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre

Gospelchor „Gloria a dios“

Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St.

Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865



Kirchenchor

Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 –21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

markus.Willms@diakonie-wug.de www.diakonie-wug.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Dekan Spahlinger, Pfrin. Scheibenberger, Daniela Löder, Sabine Popp
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss war der 31.07.2023	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im Dezember 2023. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Oktober 2023.	

Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de



Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Deborah Beck
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
 Mo - Do 14 - 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
 bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle

Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger,
 Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058
kathrin.scheibenberger@elkb.de

3. Pfarrstelle

Diakonin Claudia Grunwald, Weinmarkt 9, Tel: 9511
claudia.grunwald@elkb.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes

Elke Böhm, Tel: 7791 Gabriele Kallert, Tel: 2500

Gemeindebrief

Beiträge, Wünsche, Anregungen bitte an
 Daniela Löder, Tel. 5820460 oder daniela-loeder@gmx.de

Krankenpflegeverein

Haus der Diakonie
 Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de

Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH

Crailsheimer Str. 25
 Tel: 5768-0 Fax: 5768-111
sekretariat@stephanusheim.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantor

Oliver Panzer
 Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703034 oder 0162/3257865
opanzer@t-online.de

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß, Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703033; Fax: 6914 ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Offener Jugendraum „Nadelöhr“

Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr
 Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Tanja Strauß, Tel: 5703033

Mesnerin

Monika Groffner, Tel: 5553670

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl

Pfarrer Gunther Reese, Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth;
 Tel.: 09853/ 1688

Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485
Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362
bonhoeffer.kindergarten@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam

Kinderloreweg 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)
kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Gemeindebücherei

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
 Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

KOMM-Mittagstisch

Neustart ab September 2023
 Kontakt: Angelika Kohl, Tel. 9542

Dinkelsbühler Tisch

Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16
 Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
 Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

- Suchtberatung

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
 Selina-Anh Binder, Tel. 589546

- Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

- Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe

(Flüchtlings- und Migrationsberatung)

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung

E-Mail: Christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Thomas Schenk, Flüchtlingsberatung

E-Mail: Thomas.schenk1@elkb.de Tel.: 0151 65662532

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung

E-Mail: Christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169

Integrations-Mediathek

Alte Promenade 26, (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)
www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):

0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22